



WILPF | AUSTRIA
WOMEN'S INTERNATIONAL
LEAGUE FOR PEACE & FREEDOM

EINLADUNG 3. WILPF Frauenfriedenskongress

Kein Frieden ohne Frauen*

Für eine umfassende feministische Friedenspolitik und Friedensarchitektur in Österreich und Europa

Datum: Dienstag, 29. September 2026, ganztägig

Ort: 1020 Wien, Bruno-Marek Alle 5, Nordbahnsaal (DieHauswirtschaft)

Programm (Stand 24.09.26 Änderungen vorbehalten)

09:00 Registrierung und Eröffnung

09:30 Eröffnung

Regina Blümel, Rosa Logar WILPF Austria Vorstand

Edeltraud Glettler Leiterin Sektion V - Europäische, internat. u. sozialpol. Grundsatzfragen

Sylvie Ndongmo Präsidentin WILPF International (online)

09:45 Eröffnungsrede Marlene Streeruwitz

10:15 Friedentisch 1: Friedenssicherung und Geschlechterperspektive in Europa - Beiträge aus Diplomatie, internationalen Organisationen und Zivilgesellschaft

Christine Brandauer	Bundesministerium für Europäische und internationale Angelegenheiten, Völkerrechtsbüro, Abteilung Internationale Frauenfragen
Rebecca Jovin	Leiterin des Büros für Abrüstungsfragen (UNODA) in Wien
Alexandra Pfefferle	OSCE Mediation Support Team
Almut Rochowanski	Autorin, Internationale feministische Expertin zu Frauen, Frieden und Sicherheit, Non-permanent Fellow am Quincy Institute

11:40 – 12:00 Kaffeepause

12:00 Friedentisch 2: Feministische Friedensforschung und Friedensbildung – Impulse für Frieden

Rosemarie Schöffmann	Universität Klagenfurt, Institut für Erziehungswissenschaften, Zentrum für Friedensforschung und Friedensbildung
Sabine Zelger	Kirchliche Pädagogische Hochschule, Deutschdidaktikerin und Autorin
Michaela Zöhrer	Friedensforscherin Hochschule Rhein-Waal, Feministische Friedensforschung im deutschsprachigen Raum

13:15 – 14:00 Mittagsbuffet

14:00 Parallele Workshops zu feministischen Perspektiven für Friedensarbeit und Friedenspolitik mit Inputs von Expertinnen und Diskussion

Workshop 1: Umfassende menschliche und demokratische Sicherheit: Was macht uns sicher? Welche Friedenspolitik benötigen wir?

Klaudia Friebe Österreichischer Frauenring
Ruth Katz Standing Together Austria
Tamana Niazi WILPF Empowermentgruppe Afghanischer Frauen
Narmin Mirzai Netzwerk Frauenrechte, Amnesty International
Maria Rösslhuber Verein StoP Stadtteile ohne Partnergewalt

Workshop 2: Feministische Perspektiven auf Entwicklung, Klimaschutz und Frieden – Herausforderungen und Ziele

Gudrun Kargl Artist for Peace, Friedensforscherin, Pädagogin, Unternehmerin
Elisabeth Klatzer Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin, FAIR Sorgen
Hannah Keller Global 2000 (angefr.)
Luisa Dietrich Frauensolidarität

Workshop 3: Militarisierung und Aufrüstung – Auswirkungen und Alternativen aus feministischer Sicht

Margret Lammert Antimilitaristische Aktion
Birge Krondorfer Verein Frauenhetz
Irmtraud Voglmayr Medienwissenschaftlerin
Sophia Weber Attac (angefr.)
Ello Wachter Aktion Kritischer Schüler_innen (angefr.)

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 Gabriele Michalitsch Politikwissenschaftlerin und Ökonomin
 Vortrag: Ursachen und Auswirkungen von Militarisierung und Wege zu nachhaltigem Frieden
 Diskussion

16:45 Friedentisch 4: Umfassende, genderechte und aktive Friedenspolitik in Österreich und Europa für Wege aus der Gewalt und nachhaltigen Frieden

Parteien:

Muna Duzda Abgeordnete z. Nationalrat (SPÖ)
Alma Zadić Abgeordnete z. Nationalrat, Die Grünen
Juliane Bogner-Strauß Abgeordnete z. Nationalrat, Bundesleitung ÖVP Frauen (angefr.)
Natalie Hangöbl Frauensprecherin der KPÖ (angefr.)
NN NEOS (angefr.)

Jugend- und Frauenorganisationen:

Lena Stern Sozialistische Jugend (SJ) Wien
Heidi Meinzolt WILPF Deutschland, Koordinatorin der Working Group on Gender der OSCE
 Civic Solidarity Platform
Rosa Logar WILPF Austria

18:15 – 20:00 Vernetzung mit Buffett und Getränken

Moderation: **Renata Schmidkunz**

Workshopmoderation: Aylin Ak, Gundi Dick, Rosa Logar

Musikalische Begleitung: Maren Rahmann, Akkordeon

Kinderbetreuung auf Anfrage möglich.

Gefördert von:

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Unterstützt von: Verein Frauenhertz, Frauensolidarität

Hintergrundinformation zum Frauenfriedenskongress

Women's International League for Peace and Freedom – kurz WILPF – ist die älteste Frauenfriedensorganisation weltweit. Anlässe für den WILPF Frauenfriedenskongress sind der Internationale Tag für Frieden am 21. September sowie das 111-jährigen Bestehen von WILPF International und die Neugründung von WILPF Austria im Jahr 2021.

Der UN-Generalsekretär kommt in seinem Bericht 2025 „Die Sicherheit die wir brauchen: Umschichtung der Militärausgaben für eine nachhaltige und friedliche Zukunft“ zum Schluss, dass steigende Militärausgaben die Entwicklung untergraben, Unsicherheit verschärfen und wichtige Ressourcen von Investitionen zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung abziehen. Kriege verschärfen auch Klimakrisen und vice versa.

Es ist hoch an der Zeit, dass wir uns in Europa und auch in Österreich um eine verstärkte und aktive Friedenspolitik und Friedensbildung bemühen und dabei auch Fraueninitiativen als wichtige Akteur*innen einbeziehen. Der WILPF Frauenfriedenskongress will einen Beitrag dazu leisten. Ziel der Veranstaltung ist es, aus feministischer und intersektionaler Perspektive verschiedene Themenbereiche zu beleuchten, die Arbeit der Vereinten Nationen (VN) und der OSCE für Frieden, die Beiträge von Friedensforschung und Friedenspädagogik, die Rolle von Friedensbewegungen und Allianzen sowie die Frage der Friedenspolitik.

Diskutiert wird auch wie die Frauen, Frieden- und Sicherheitsagenda in Österreich und in Europa effektiver umgesetzt werden kann und welche frauen- und geschlechterspezifischen Themen Österreich im Rahmen der Rolle als nicht-ständiges Mitglied im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen einbringen wird. ENDE